



Ende Mai 2006 haben sich 200 Studenten von 66 Universitäten in 23 Ländern im westlichst gelegenen Städtlein der ESTIEM-Familie – Porto – in Portugal zum frühjährlichen Council Meeting versammelt. Zwei stolze Vertreter der LG Graz, Pabst Michael und Melinz Isabella, haben auch die weite Distanz nicht gescheut und sich auf den Weg zu diesem unvergesslichen Ereignis gemacht.

Zwar ohne Stadtplan und ohne ein Wort portugiesisch im Gepäck, aber mit Auto und viel Motivation wurden wir nach einigen Ehrenrunden durch die Stadt von unseren portugiesischen Kollegen im Hotel mitten in der Stadt empfangen. Schnell die Koffer in die Zimmer getragen, dann gleich weiter zur Ausgabe des Welcome-Packages: Tasche, Stadtplan, Tickets für die U-Bahn, was zu schreiben, Informationen über die Stadt und Portugal, ein Basiskurs in portugiesisch (“tens uns olhos muitos bonitos”) und die Agenda der kommenden Woche.

Am Abend waren gemeinsames Abendessen und die Welcome-Party, die bis in die frühen Morgenstunden zum Begrüßen der alten Freunde und Kennenlernen der neuen von ganz Europa diente.

Am nächsten Tag um 6.40 (!) Uhr in der Früh hallte der erste liebevolle Weckruf durch die Gänge des Hotels: „Please wake up – we have to go to the university!“ Nur eineinhalb Stunden später haben wir uns dann zum General Assembly mit allen anderen Studenten getroffen. Das Board, welches aus fünf Personen besteht und die Führungsspitze von ESTIEM darstellt, leitete die Präsentationen über die ganze Woche, berichtete von den vergangenen Geschäftstätigkeiten und führte die Entlastung des Vorstands durch. Am Nachmittag wurde dann in kleineren Arbeitsgruppen Themenstellungen für zukünftige Projekte ausgearbeitet. So befanden wir uns im KMC (Knowledge Management Comitee), welches als Inhalt hatte, in welcher Form man die Daten der verschiedenen Projektteilnehmer speichern bzw. aufbereiten kann, damit sie auch in Zukunft verfügbar sind. Als Basis dient dafür das Portal im Internet: www.estiem.org.

Sehr interessante Möglichkeiten für die Knüpfung von direktem Kontakt zu Leuten der Wirtschaft (und ehemaligen ESTIEMlern) und möglichen zukünftigen Arbeitsgebern gab es nach den Firmenpräsentationen der drei Hauptsponsoren.

Am Abend gemeinsames Abendessen und Party im „Miramar Beach“ direkt am Meer ... So verging die Woche in Windeseile, tagsüber die Präsentationen und Kleingruppenarbeiten, in der Nacht die Partys. Am letzten Abend fand das große Galadinner statt mit allen Köstlichkeiten der einheimischen Küche. Lautstark verabschiedeten sich dann die ESTIEMler von Porto in dem eigens gemieteten Autobus, in den Rhythmen der gesungenen Liedern mitschwingend, der die Partypeople dann noch zur letzten Party brachte.

Isabella Melinz

